

## Neues und Bewährtes vom Lehrkonzept Hören-Verstehen-Leben

Seit im Jahre 2008 erstmalig das Leitbild von Hören-Verstehen-Leben vorgestellt wurde, ist eine ganze Menge Arbeitsmaterial entstanden, das in verschiedenen Gemeinden zum Einsatz kommt. Manche orientieren ihre Predigtthemen daran, andere setzen das Material von der Homepage in ihren Hauskreisen ein, wieder andere arbeiten sehr kreativ, indem sie die Module zur Grundlage eigener Materialien machen.



<b>Basics</b> des christlichen Lebens	<b>Hören</b> (Bibelkunde)	<b>Verstehen</b> (Dogmatik)	<b>Leben</b> (Ethik)
<b>Evangelium:</b> Einfaches Konzept für missionarische Hauskreise.	<b>1) Der Anfang der Welt</b> 1. Buch Mose: Urgeschichte & Vätergeschichte (4)	<b>1) Bibel – Offenbarung Gottes</b> Quelle der Erkenntnis, Maßstab des Handelns. Bibelverständnis (4)	<b>1) Leben zur Ehre Gottes</b> Christliche Ethik verstehen. Zielorientiert leben. 4
<b>1) Glaube</b> als Beziehung verstehen. Glaubensbekenntnis (Apostolicum) biblisch erklärt 2	<b>2) Grundlinien des Alten Testaments I</b> Von Ägypten nach Babylon (2Mo – 2Kö: Stationen) (6)	<b>2) Gott – der Schöpfer</b> Der dreieinige Gott, Ursprung und Ziel der sichtbaren und unsichtbaren Schöpfung (4)	<b>2) Sexualethische Leitlinien</b> Mann & Frau, Ehe & Familie. Singles, Alleinerziehende. Sexualethische Problemfelder 4
<b>2) Taufe &amp; Jüngerschaft</b> Herrschaft Jesu anerkennen und bezeugen. Gemeinsam Jesus nachfolgen 3	<b>3) Grundlinien des Alten Testaments II</b> Prophezie und Poesie (Schwerpunkte, Auswahl) (8)	<b>3) Mensch – das Geschöpf</b> Meisterstück des Schöpfers – von Sünde deformiert und erlösungsbedürftig 4	<b>3) Leben &amp; Tod</b> Umgang mit dem Körper. Leid, Krankheit und Heilung. Lebenswert, Abtreibung. Sterben und Hoffnung (4)
<b>3) Zehn Gebote</b> Anspruch Gottes auf unser Leben – unsere Antwort auf seine Rettung 2	<b>4) Das Leben Jesu</b> Matthäusevangelium (u.a. Bergpredigt) – unter der Lupe (4)	<b>4) Jesus Christus</b> Gott und Mensch, Gekreuzigter und Auferstandener, Retter und Richter, souveräner König (4)	<b>4) Christsein &amp; Gesellschaft</b> Diakonie, Christ & Politik, Christ & Kultur, Leben in der „Welt“, gesellschaftsrelevantes Handeln 4-6
<b>4) Gebet</b> Beten nach dem „Vater unser“ 1	<b>5) Menschen begegnen Jesus</b> Szenen aus dem Johannesevangelium 4+4	<b>5) Heiliger Geist</b> Christus in uns, Gaben und Wirkungen des Geistes 4	<b>5) Geld &amp; Materielles</b> verantwortlicher Umgang, Spenden, den Zehnten geben (2)
<b>5) Gerettet um zu retten</b> „Rettungstheologie“ (Heilsgeschichte) kompakt. Missionarisches Christsein 3	<b>6) Das Evangelium geht in die Welt</b> Apostelgeschichte (Stationen) (4)	<b>6) Gemeinde</b> Gottes Idee von Gemeinde: Ursprung, Wesen und Ziel (4)	<b>6) Arbeit &amp; Freizeit</b> Zeiteinteilung, Beruf, Erholung. Medienkonsum, Suchtverhalten (4)
<b>6) Abendmahl</b> Den Zentralinhalt des Glaubens gemeinsam „erleben“ 1	<b>7) Hören-Verstehen-Leben kompakt</b> Der Römerbrief 14	<b>7) Heilsgeschichte &amp; Zukunft</b> Bundesschlüsse, Reich Gottes, Wiederkunft Jesu, Gericht, neue Schöpfung (4)	<b>7) Beziehung &amp; Konflikte</b> Beziehungen aufbauen, Gemeinschaft leben. Konfliktfähigkeit & Versöhnung (4)
<b>7) Gemeinde-Sein</b> in der „Jesus-Familie“ leben und mitarbeiten 2	<b>8) Korrektur &amp; Ermütigung:</b> Neutestamentliche Briefe: 1Kor, Gal, Eph, Jak, 1Joh... (Wahl). (4)	<b>8) Große christliche Feste</b> Weihnachten, Karfreitag/Ostern, Pfingsten, Himmelfahrt, Erntedank (5)	<b>8) Entscheidungen &amp; Prioritäten</b> Gottes Willen erfragen und tun. Ethische Konflikte 3
<b>8) Gemeindegreifika</b> Unsere Gemeinde, unsere Bewegung (1)	<b>9) Das Ziel der Geschichte</b> Grundlinien der Offenbarung (4)	<b>9) Verteidigung (Apologetik)</b> Verteidigung des Glaubens gegen intellektuelle Angriffe (4)	<b>9) Auf der Siegerseite leben</b> Versuchung, geistliche Hygiene, geistlicher Widerstand. (4)
Anzahl der Themeneinheiten: 15	52	37	33
<b>Ziel:</b> Jesus Christus und seine Gemeinde kennenlernen	<b>Ziel:</b> Hören, wie sich Gott in seinem Wort offenbart	<b>Ziel:</b> Biblische Lehre als Fundament christlichen Lebens verstehen	<b>Ziel:</b> Ein Leben zu Gottes Ehre führen

Erstellt von Markus Schaller / AGB / Stand 07.01.2011

All das ist hilfreich und gewollt, kommt aber in der Praxis nur zum Erfolg, wenn die Konzepte in die Hände engagierter Leiter mit Lehrbegabung kommen. Im Folgenden sollen drei Materialbeispiele vorgestellt werden:

### **Basics 2: Taufkurs**

Zur Vorbereitung auf die Taufe steht ein theologisch reflektierter und didaktisch gut aufgearbeiteter Taufkurs zur Verfügung, für den drei bis vier Treffen erforderlich sind. Der Kurs hat sich inzwischen in verschiedenen Gemeinden bewährt, bemüht sich um ein ausgewogenes Taufverständnis (nicht nur Symbol, nicht nur Bekenntnis) und legt großen Wert auf die neutestamentliche Verknüpfung von Taufe und Jüngerschaft.

### **Hören 7: Römerbrief**

Neu erarbeitet ist das Material zum Römerbrief in 14 Einheiten. Das Impulsreferat (siehe Homepage) führt in die geschichtliche Situation hinein und bildet somit den Start einer interessanten Reise, für die die Kleingruppen allerdings etwas Ausdauer brauchen. Hat man sich anhand der Anleitung durch die ersten und grundlegenden Kapitel der Briefes gearbeitet, wird man von den vielen praktischen Themen am Ende des Briefes viel Gewinn haben.

### **Leben 8: Entscheidungen & Prioritäten**

Die Frage nach dem Willen Gottes bewegt viele Christen, besonders auch junge. Deshalb startet das Modul L8 mit einer Impulspredigt zu dieser Frage, räumt mit einigen Missverständnissen auf und verweist auf den ethischen Willen Gottes, innerhalb dessen Christen mit konkreter Führung Gottes rechnen können.

**Die genannten Unterlagen können kostenlos von der Homepage [www.hoeren-verstehen-leben.de](http://www.hoeren-verstehen-leben.de) heruntergeladen werden, man muss sich aber als User anmelden.**

Markus Schäller, Ralf Kaemper und andere Mitarbeiter im Arbeitsbereich Biblische Schulung & Theologie stehen zur **Beratung** rund um das Lehrkonzept zur Verfügung. Wolfgang Klippert (Forum Wiedenesst) leistet wertvolle Dienste als Lektor, Antje Schäller kümmert sich in Kooperation mit David Decker (EFG Herold) um die Homepage.

*Markus Schäller*  
Referent für biblische Schulung & Theologie



## **Aktionsjahr der Hoffnung ist angelaufen.**

**Berlin. Mit dem Bundesstart im Bundesstag am 19.01.2011 ist das Aktionsjahr 2011 der Initiative Hoffnung angelaufen. Bundestagsvizepräsidentin Katrin Göring-Eckardt übergab dem Leitungsteam einen Mantel und ein Hoffnungsbuch.**



In dem Buch werden im Laufe des Aktionsjahres die guten Taten, der mittlerweile über 280 mitmachenden Jugendgruppen und Jugendallianzen, dokumentiert. Katrin Göring-Eckardt äußerte den Wunsch mehr als ein Buch am Ende des Aktionsjahres zurückzuerhalten. Dazu wird sie eine Hälfte des Mantels im November 2011 wieder entgegennehmen. „Die andere Hälfte bleibt bei den Menschen“, erklärte Veit Claesberg die Symbolik, die auf Martin von Tours (316-397 n.Chr.) zurückgeht. In ihrer Rede ermutigte Bundestagsvizepräsidentin Katrin Göring-Eckardt die rund 100 anwesenden jugendlichen Teilnehmer Salz und Licht in der Gesellschaft zu sein. Sie freute sich über das Engagement der Jugendlichen und der Initiatoren.

Veit Claesberg, Koordinator des Leitungsteams betonte nach der Veranstaltung: „Ich bin sehr dankbar, dass die Bundestagsvizepräsidentin Katrin Göring-Eckardt in Vertretung von Herrn Dr. Lammert die Initiative Hoffnung 2011 unterstützt und würdigt. Es ist eine starke Ermutigung für die Jugendgruppen vor Ort“. Er glaubt, dass dadurch mehr Menschen die guten Werke von Christen wahrnehmen und die Möglichkeit bekommen Gott zu ehren.